

Fiona hat viele Eisen im Feuer

Die gebürtige Saarländerin Fiona Erdmann spielt heute in einer Komödie auf Pro7

Sie stammt aus Neunkirchen, war Kandidatin bei „Germany's Next Topmodel“, arbeitet beim Online-Portal „zoomer.de“, singt und spielt Fußball. Heute ist Fiona Erdmann in der Komödie „Eine wie keiner“ zu sehen.

Von SZ-Mitarbeiter
Marko Völke

Saarbrücken. Während die Kandidaten der neuen „Germany's Next Topmodel“-Staffel zurzeit um den Titel kämpfen, ist Fiona Erdmann, die im vergangenen Jahr bei der Casting-Serie den vierten Platz belegte, heute als Schauspielerin auf Pro7 zu sehen: „Ich spiele in dem Film „Eine wie keiner“ eine der Hauptrollen“, erklärt die gebürtige Saarländerin. Der Streifen gehört zu der Reihe „Funny-Movie“, in der Filmklassiker auf die Schippe genommen werden.

Die heutige Folge basiert auf der US-Teenager-Komödie „Eine wie keine“. Melli (Josefine Preuß) ist ein graues Schulmädchen. Sie träumt davon, zu der coolen Mädchenclique um Fulda (Fiona) zu gehören und so ihrem Schwarm Roque (Manuel Cortez) näher zu kommen. Plötzlich tauscht das Schicksal die Körper von Melli und dem Star der Fußballmannschaft.

Die Schauspielerei ist für die 19-jährige Fiona aber nur ein Teil ihrer Karriere im Showgeschäft, die sie nach ihrer „Germany's Next Topmodel“-Teilnahme eingeschlagen hat: „Ich bin selbst sehr beeindruckt, was im vergangenen Jahr so alles passiert ist“, sagt sie zufrieden. Sie war unter anderem Co-



Macht eine gute Figur: Fiona Erdmann (rechts) als Fulda in der Komödie „Eine wie keiner“. Foto: Pro7

Moderatorin bei der RTL2-Musik-Show „The Dome“ und Sendungen der Jugendzeitschrift „Bravo“. Seit Mitte Februar ist die gebürtige Saarländerin zudem Video-Kolumnistin des Online-Nachrichtenportals „zoomer.de“. Zwei mal wöchentlich berichtet sie für das Medium über das Thema Bundesliga und Sport: „Ich spiele selbst seit über sechs Jahren Fußball“, erklärt Fiona. Ihren Freund hat die Wahl-Berlinerin ebenfalls auf dem Sportplatz kennen gelernt. Für sie sei ihre Mitarbeit bei „zoomer.de“ eine

gute Möglichkeit zu beweisen, dass sie nicht nur „Schickimicki“-Sachen machen könne, meint die 19-Jährige.

Trotzdem arbeitet sie auch weiterhin als Model: Bei Modenschauen, Foto-Shootings und mit Werbung für ein Einkaufszentrum. Darüber hinaus ist Fiona Patin und Unterstützerin des Benefiz-Projektes „Prominence for Charity“.

Vor ihrer Teilnahme bei „Germany's Next Topmodel“ versuchte Fiona übrigens ihr Glück als Sängerin: Sie war 2006 Kandidatin der Casting-

Serie „Popstars“, schied aber schon bald aus. Dennoch kann sich der Sportfan, der selbst Texte schreibt und Musik komponiert, gut vorstellen, später auch in diesem Bereich Fuß zu fassen: „Ich sage niemals nie.“ Momentan fehle ihr dazu jedoch einfach die Zeit. Deshalb habe sie es auch nicht geschafft im vergangenen Jahr mal wieder das Saarland zu besuchen. Fionas Vater, der Gastronom Gerd Erdmann, betreibt in Neunkirchen-Furpach das Kultur-Bistro „Café Kanne“.

◆ Heute, 20.15 Uhr, Pro7